

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 79 (1972)
Heft: 6

Vorwort: Utopia des Müssiggangs
Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Utopia des Müsiggangs

Das Wirtschaftswachstumswunder, das in einer ungebrochenen Aufwärtsentwicklung der Indexziffern des Bruttosozialproduktes seinen statistischen und damit doch wohl glaubwürdigen Niederschlag findet, hat uns kein Utopia des Müsiggangs eingebracht.

Des Westens heiligste Kuh — unser Wohlstand — wird gefüttert mit zunehmender Zeitknappheit und einem von Jahr zu Jahr hektischerem Arbeitstempo. Das wirtschaftliche Wachstum führt zu einem Zuviel an Luxus und einem Zuwenig an Freizeit. Der äusserliche Segen wird zur Fiktion, weil die Zeit fehlt, die wir eigentlich bräuchten, um ihn zu geniessen.

Die Zeit ist zum rarsten Rohstoff geworden. Die Zeitknappheit beeinflusst unsere ganze Lebenshaltung. Deshalb ist der menschliche Geist aufgerufen, der wachsenden Irrationalität den Riegel zu schieben. Beispielsweise mit Mitteln, die die vorhandene Zeitknappheit minimieren. Mit Mitteln wie der Elektronischen Datenverarbeitung. Auch die Textilindustrie kann ihrer nicht mehr entbehren. Die Artikel der vorliegenden Mittex-Ausgabe beweisen es.

Und noch etwas: Keine Angst vor Müsiggang! Wir können unser Naturell kaum mehr ändern. Aber Musse tut Not! Oder etwas poetischer: Neben dem Brot auch noch die Rosen sehen!

Anton U. Trinkler